# Gemeinde Bote

Nachrichten der Marktgemeinde Hochneukirchen - Gschaidt

1/2008 – 10.3.2008

## Aus dem Inhalt


1. Voranschlag 2008, Seite 2
2. Ausbau der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung, Seite 2
3. Generalsanierung der Hauptschule, Seite 3
4. Wohnung in Gschaidt 2 als Startwohnung zu vermieten, Seite 4
5. Röntgenbus des Landes im April in Hochneukirchen, Seite 4
6. Stellungskundmachung 2008, Seite 4
7. Sammlerausstellung im Wehrobergeschoß, Seite 4
8. Störstoffe im Gelben Sack, Seite 5
9. Neuer Bankstellenleiter in der Raiffeisenbank in Hochneukirchen, Seite 5
10. Ländlicher Raum soll weiter aufgewertet werden, Seite 6
11. Angebotskatalog für Urlaub am Bauernhof neu aufgelegt, Seite 7
12. Großartige Konzerte im Wehrobergeschoß erwarten die Besucher, Seite 7
13. NÖ Pendlerhilfe, Seite 7
14. Frühlingserwachen in der Bücherei, Seite 8
15. Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/08, Seite 8
16. Hutwisch-Berglauf im Rahmen der Laufveranstaltung run+roll, Seite 8
17. Neues Service der Tierkörperbeseitigung, Seite 9
18. Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?, Seite 9
19. Spielplatzgestaltung in Hochneukirchen geht in die Endphase, Seite 10
20. Mithilfe bei der Ortsbildpflege, Straßenreinigung, Seite 10
21. Dorferneuerungs-Ideenwettbewerb, Seite 11
22. Frühlingstermine der Bildungsberatung NÖ, Seite 11
23. Sprechtage, Seite 12
24. Kurz&bündig, Seite 14
25. Ergebnis der Landtagswahl vom 9. März 2008, Seite 13


Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Zugestellt durch post.at

## 1. Voranschlag 2008

Der Voranschlag für das heurige Jahr wurde im November 2007 im Gemeinderat beschlossen und konnte wieder ausgeglichen erstellt werden. Er sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 2,656.800,- vor; im außerordentlichen Haushalt sind € 1,118.400,- veranschlagt.

### ■ Straßen- und Wegebau

Einen wesentlichen Schwerpunkt in der Investitionstätigkeit der Gemeinde stellt wieder der Straßen- und Wegebau dar. Als Beitrag für den Ländlichen Wegebau sind € 50.000,- vorgesehen. Hier ist der Neubau des schon rund 40 Jahre alten Güterweges Stübegger (Feldlipp) in Hattmannsdorf geplant. Für Instandhaltungsarbeiten an Güterwegen sind € 100.000,- veranschlagt; diese Arbeiten werden vom Land mit 50% gefördert. Für Gestaltungsmaßnahmen im Ort Hochneukirchen werden im VA € 136.000,- bereitgestellt. Bei diesem Projekt ist noch die Fertigstellung des Kastanienweges zu finanzieren; über die heuer zu beginnenden Gestaltungsarbeiten befindet der Gemeinderat in der nächsten Sitzung Ende März.
Ebenso in diesem Vorhaben enthalten ist die Verkabelung der Stromleitungen im Zuge des Kanal- bzw. Wasserleitungsbaues.

*In den Ausbau und die Erneuerung des ländlichen Wegenetzes wird auch heuer wieder investiert.*

### ■ Ausbau der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgungsanlagen

Im heurigen Jahr ist beabsichtigt, mit dem Bau der Abwasserbeseitigungsanlage in Gschaidt und Burgerschlag zu beginnen. Dafür sind im VA € 380.000,- vorgesehen. Im Zuge dieser Kanalbauarbeiten werden auch die Wasserleitungsrohre in diesen Ortschaften gegen neue ausgetauscht, wofür € 300.000,- im VA berücksichtigt sind.

### ■ Generalsanierung Hauptschule

Für diverse Vorarbeiten wie Planungen sind für dieses Vorhaben im Voranschlag 2008 € 100.000,- veranschlagt.

## 2. Ausbau der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

### ■ Abwasserbeseitigung

Mit dem Beschluss des Abwasserplanes vor rund einem Jahr wurden auch die Weichen für die Fertigstellung des Ausbaues der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen durch die Gemeinde in der Katastralgemeinde Gschaidt mit Ausnahme von Grametschlag gestellt. Grametschlag und Hattmannsdorf haben sich ja für die Errichtung von Abwasserbeseitigungsanlagen auf Genossenschaftsbasis entschieden.

Nach der Beauftragung des Zivilingenieurbüros Kornfeld in Bad Erlach wurde schon Mitte des Vorjahres mit der Einreichplanung an der ABA Gschaidt begonnen und diese mittlerweile so weit abgeschlossen, dass eine Einreichung bei der Wasserrechtsbehörde und danach bei der Förderstelle (Bund und Land) in Kürze erfolgen kann. Dieses Projekt beinhaltet die Errichtung der Ortsnetze Gschaidt und Burgerschlag, eine Verbindungsleitung von Burgerschlag nach Gschaidt mit Einbindung der Häuser "Kager auf der Höh" sowie eine Kläranlage unterhalb von Gschaidt an der Landesstraße in die Kothmühle. Ursprünglich waren getrennte Kläranlagen für Gschaidt und Burgerschlag vorgesehen gewesen, nochmalige Berechnungen brachten aber einen Vorzug für die nunmehr gewählte Variante. Sehr wesentlich ist dabei das Argument des geringeren laufenden Betreuungsaufwandes bei einer kleineren Anzahl von Kläranlagen.

Nach der Ausschreibung der Bauarbeiten und Vergabe im Gemeinderat sollte schon Anfang Juni mit den Bauarbeiten begonnen werden können, wobei im Jahr 2008 die beiden Ortsnetze großteils errichtet werden sollen und parallell dazu die Kläranlage. 2009 sollen dann die Ortsnetze mit den Hausanschlüssen

und die Kläranlage fertiggestellt werden, sodass im Sommer die Inbetriebnahme erfolgen könnte. Wie bei den anderen Bauabschnitten wird es auch diesmal mit der ausführenden Baufirma vor Inangriffnahme der Bauarbeiten eine Begehung zur einvernehmlichen Festlegung der Hausanschlüsse gemeinsam mit den Liegenschaftseigentümern geben.

Bis zur Jahresmitte werden auch die Berechnungsflächen für die Vorschreibung der Kanaleinmündungsabgabe von Sekr. Schabauer erhoben werden, sodass nach Beginn der Ausführung des Bauabschnittes die erste Rate in der Höhe von 50% der Einmündungsabgabe vorgeschrieben werden kann.

Die Gesamtkosten des Bauabschnittes 04 belaufen sich laut Kostenschätzung auf € 1,108.350,- netto.

## ■ Wasserversorgung

Im Zuge des Ausbaues der Abwasserbeseitigung in der KG Gschaidt und Hattmannsdorf werden auch die Ortsnetze der Gemeindewasserleitungen erneuert bzw. deren Dimension vergrößert. Diese Anlagen stammen zum Großteil aus den 1950-1960er-Jahren und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Gelegenheit des Aufgrabens für die Kanalbauarbeiten soll dazu genutzt werden, neue Leitungen in einem Arbeitsgang zu verlegen. Da in den meisten Fällen eine Dimensionsvergrößerung erforderlich ist, werden die Kosten dieses Leitungstausches auch von Bund und Land gefördert.

Für dieses Vorhaben wurde vom Büro Kornfeld ZT ein Gesamtprojekt erstellt und bereits bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht. Sobald die Unterschriften der vom Leitungstausch betroffenen Grundeigentümer nachgereicht werden, ist auch mit der wasserrechtlichen Bewilligung durch die BH zu rechnen, die wiederum Voraussetzung für die Fördereinreichung ist. Die Umsetzung des Projektes erfolgt parallell mit den Kanalbauarbeiten, sodass heuer und nächstes Jahr Gschaidt und Burgerschlag im Zeitplan vorgesehen sind.

Die Gesamtkosten des Leitungstausches für alle Ortschaften der KG Gschaidt und Hattmannsdorf wurden auf rund € 700.000,- netto geschätzt.

Im Rahmen des Kanalbaues und des Wasserleitungstausche werden auch als Beitrag zur Ortsverschönerung die Stromleitungen verkabelt, wobei die Gemeinde die Kosten für die Grabarbeiten trägt und die EVN für die Verlegung der Kabel.

## 3. Generalsanierung der Hauptschule

Im Vorjahr fand eine Verhandlung der Schulbehörde (Amt der NÖ Landesregierung) statt, in der die grundsätzliche Notwendigkeit der Sanierung des über 30 Jahre alten Hauptschulgebäudes mit Turnsaal und Festsaal bestätigt wurde. Auch wenn die Schülerzahlen derzeit auf einem sehr tiefen Niveau liegen, gibt es seitens der Verantwortlichen im Land NÖ keine Überlegungen, den Hauptschulstandort Hochneukirchen-Gschaidt in Frage zu stellen.

*Nicht nur die Gebäudehülle bedarf einer Sanierung; auch die Rohrleitungen sind erneuerungsbedürftig.*

Einer Kostenschätzung von Baumeister Ing. Ofenböck zufolge ist mit Sanierungskosten von brutto € 2,688.000,- zu rechnen (Erneuerung der E- und Wasserleitungen, Wärmedämmung, Erneuerung der Fenster usw.). Vom Land NÖ gibt es auf Basis dieser Sanierungskosten einen Beitrag von 20% der Baukosten (537.600,-) sowie einen Zinsenzuschuss zu einem Darlehen (rund 428.000,-). Da die von der Gemeinde zu tragenden Kosten somit den Haushalt sehr stark belasten, werden derzeit Überlegungen angestellt, wie die Finanzierung am günstigsten gestaltet werden kann. Ein Modell ist Immobilien-Leasing, wie es schon bei der VS-Generalsanierung angewendet wurde, ein anderes die Gründung einer Kommanditgesellschaft (KG), in die das Grundstück mit dem Gebäude eingebracht wird und die die Sanierung abwickeln würde. Dieses Modell hätte den Vorteil, dass man sich die Mehrwertsteuer der Sanierungskosten (immerhin rund € 450.000,-) ersparen würde, da die KG wie ein Unternehmen vorsteuerabzugsberechtigt ist. Es bestehen aber bei diesem Modell auch Nachteile, wie Gründung und Verwaltung einer eigenen Gesellschaft, Haftungsfragen usw. Um letztend-

lich das beste Finanzierungsmodell zu wählen gibt es in der nächsten Zeit intensive **Beratungen mit unserer Steuerberatungsfirma Kommunalconsult** aus Oberschützen. Die Klärung der Finanzierungs- und Planungsfragen soll heuer so zeitgerecht erfolgen, dass die **Sanierungsarbeiten nächstes Jahr** begonnen werden können.

## 4. Wohnung in Gschaidt 2 als Startwohnung zu vermieten

Da wir bisher für eine der drei Wohnungen im Haus Gschaidt 2 noch keine/n MieterIn gefunden haben, hat sich der Gemeindevorstand entschlossen, diese als **Startwohnung auf die Dauer von höchstens zwei Jahren zu vermieten** und dafür die **Miete um 30% zu reduzieren**. Es handelt sich dabei um eine der beiden Wohnungen im Dachgeschoß mit einer Größe von 58 m². Durch die Reduktion verringert sich die Miete einschließlich Betriebskosten auf rund **€ 220,-/Monat** (Strom und Heizung sind extra zu bezahlen).

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten gerne am Gemeindeamt.

*Eine der beiden Wohnungen im Dachgeschoß ist noch frei (Foto aufgenommen anlässlich der Eröffnung im Jahr 2005).*

## 5. Röntgenbus des Landes im April in Hochneukirchen

Am **Donnerstag, dem 17. April** (von 9 – 12 und 13 – 16 Uhr) und **Freitag, dem 18. April 2008** (9 – 12 Uhr) ist wieder der Röntgenbus des Landes in Hochneukirchen im Einsatz und zwar auf dem Pfarrplatz.

Gerade das **rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge**, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine **Verständigung**, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung mit einer modernen Großbildverstärkeranlage und mit hoch empfindlichen Filmen ist technisch derart entwickelt, dass von einer **Strahlengefährdung** während der Aufnahme **nicht gesprochen** werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

**Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert**, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

## 6. Stellungskundmachung 2008

Am **2. und 3. September 2008** findet die Stellung des **Geburtsjahrganges 1990** in St. Pölten statt. Die Gemeinde organisiert wie immer die Fahrt der Stellungspflichtigen mit einem Bus. Die genaue Abfahrtszeit wird allen Stellungspflichtigen rechtzeitig in einem persönlichen Schreiben mitgeteilt. Die Rückkehr aus St. Pölten ist für 3. September mittags zu erwarten.

## 7. Sammlerausstellung im Wehrobergeschoß

**Sie sammeln etwas Besonderes?** Oder auch nur Alltägliches? Zum Beispiel Fotos, Bierdeckel, Teller, Kappen, Altes, Kurioses, Kugelschreiber, Hosenträger, Reiseandenken..... Dann interessiert es Sie vielleicht, dass das **Bildungs- und Heimatwerk im August/September 2008 im Wehrobergeschoß eine Ausstellung** plant. Dabei bietet sich die einmalige Gelegenheit, diese Schätze, die Sie sammeln, der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es gibt sicher viele, die über Ihre Sammelstücke staunen werden. Das Bil-

dungs- und Heimatwerk lädt Sie ein, sich an dieser Ausstellung zu beteiligen.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie noch Fragen zur Ausstellung haben, dann melden Sie sich bitte beim Ortsstellenleiter des BHW, Herrn Josef Milchrahm, Tel. 02648/227, bzw. 0664/6209272

*Im Vorjahr wurden anlässlich des Konzerts von "Tschiritsch's Urwerk" allerhand eigenartige Instrumente im Wehrobergeschoß zur Schau gestellt.*

## 8. Störstoffe im Gelben Sack

Im Zuge der Abfuhr des Gelben Sacks werden von der Kommunalservice Wr. Neustadt periodische Analysen zur Ermittlung der Störstoffanteile durchgeführt. Leider ist der Störstoffanteil ein relativ hoher und liegt bei knapp unter 20%. Bei einer Überschreitung dieser Grenze muss der Abfallwirtschaftsverband eine nicht unerhebliche Pönale an die ARGEV – die Gesellschaft zur Verwertung der Kunststoffabfälle – entrichten.

Um diesen Störstoffanteil zu senken, wird die Kommunalservice Wr. Neustadt bei den Abfuhren des Gelben Sackes ab März 2008 intensive Kontrollen des Sackinhaltes durchführen. Sollten vermehrt Störstoffe wie Restmüll und Kunststoffe, welche nicht als Verpackungen einzustufen sind, im Gelben Sack vorgefunden werden, wird dem Sack ein rot-oranger Aufkleber angeheftet und nicht mitgenommen werden. Sollten derartige Säcke also zurückbleiben, wird die Gemeinde nachforschen, wer diesen Sack zur Abfuhr bereitgestellt hat. Es finden sich immer wieder Hinweise in den Abfallsäcken – egal ob Gelber Sack oder Restmüllsack – die Rückschlüsse darauf zulassen, von wem der Sack zum Abtransport bereitgestellt wurde.

*So halb gefüllt sollte der Gelbe Sack nicht zur Abfuhr bereit gestellt werden!*

## 9. Neuer Bankstellenleiter in der Raiffeisenbank in Hochneukirchen

Die Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin informiert:

Bei der Ortsversammlung am 6. März 2008 beim Kirchenwirt informierte Dir. Sperhansl von der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin die zahlreichen Besucher über einen bevorstehenden Wechsel des Bankstellenleiters in Hochneukirchen.

Andreas Kager, der die Bankstelle seit 2000 leitete, bewarb sich um eine freie Stelle im Rechnungswesen der Raiffeisenbank und wurde unter 4 Bewerbern als Bester ausgewählt. Er tritt diese Stelle mit Anfang Juli an.

Andreas bedankte sich bei der Ortsversammlung für das Vertrauen und die jahrelange gute Zusammenarbeit mit den Kunden in Hochneukirchen.

Dir. Sperhansl konnte auch schon den Nachfolger präsentieren.

Manfred Danter, Jahrgang 1980, ist von der Geschäftsleitung als Bankstellenleiter für Hochneukirchen vorgesehen.

Manfred Danter kommt aus Aspang, er ist seit 2006 bei der Raiffeisenbank, vorher arbeitete er als Finanz-

disponent bei REWE Austria (BILLA).

In der Freizeit schreibt er gerne Lieder und Theaterstücke, spielt Fußball und fährt gerne Schi. Von Kollegen und Kunden wird er wegen seiner freundlichen und umgänglichen Art geschätzt.

*Seitens der Gemeinde wünschen wir dem scheidenden Filialleiter Andreas Kager viel Freude in seinem neuen Aufgabenbereich. Herrn Danter als zukünftigem Leiter der Bankstelle dürfen wir alles Gute und viel Erfolg im Dienste seiner Kunden wünschen.*

## 10. Ländlicher Raum soll weiter aufgewertet werden

### *LH Pröll und LR Plank präsentierten Schwerpunkte*

Ein funktionierender ländlicher Raum ist für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll der Motor für die gesamte Landesentwicklung. 453 der insgesamt 573 Gemeinden in Niederösterreich sind dem ländlichen Raum zuzuordnen, mit 88 % der Landesfläche und 53 % der Bevölkerung.

Der ländliche Raum soll in seiner Gesamtheit weiter aufgewertet werden. Grundlage dafür ist die „Charta Ländlicher Raum“, die neben einem kompromisslosen Bekenntnis zum ländlichen Raum auch ein Arbeitsprogramm beinhaltet, das klare Ziele und die entsprechenden Umsetzungsschritte beinhaltet. So werden bis 2013 in den Ausbau des Güterwegesnetzes 80 Millionen Euro investiert. Auch für die Modernisierung der landwirtschaftlichen Betriebe werden 24 Millionen Euro bereitgestellt. 48,5 Millionen Euro fließen in den nächsten Jahren in die Bildungsstruktur des ländlichen Raumes.

Ziel dieser Charta ist es auch, angesichts der unterschiedlichen Entwicklungstendenzen des ländlichen Raumes, die Maßnahmen differenziert zu setzen. „Es gibt Regionen, die von Abwanderung, Verlust der Arbeitsplätze und Lücken in der Nahversorgung geprägt sind. Und es gibt Regionen, die einen Bevölkerungszuzug verzeichnen, eine enorme wirtschaftliche Dynamik aufweisen und eine expandierende Infrastruktur haben“, so Pröll.

Für Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank ist die „Charta Ländlicher Raum“ eine Leitlinie für die Zukunft. Das Bekenntnis zum ländlichen Raum soll auch Motivation für die Bürger, für die Wirtschaft und zur Zusammenarbeit sein. Ein großes Anliegen sind ihm die Modernisierung landwirtschaftlicher Schulen, aber auch Einrichtungen wie das Biosphärenparkzentrum in Tullnerbach oder das Weinkompetenzzentrum in Krems. Dazu nehme Niederösterreich bei den Klimabündnisgemeinden europaweit eine Vorreiterrolle ein. Plank: „Demnächst gibt es in Niederösterreich bereits die 300. Klimabündnisgemeinde. Niederösterreich hat damit ein Fünftel aller Klimabündnisgemeinden in Europa.“

*(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt Nr. 3/2008)*

## 11. Angebotskatalog für Urlaub am Bauernhof neu aufgelegt

### *Gabmann: NÖ als „Land der Genießer“ gut positioniert*

Ein begehrter Wegweiser durch das umfangreiche Urlaubsangebot in Niederösterreich ist die Broschüre „Urlaub am Bauernhof & Privatzimmervermietung“, die soeben in ihrer neuesten Auflage erschienen ist. Auf 100 Seiten werden nicht nur die Urlaubsmöglichkeiten im ländlichen Raum aufgelistet, sondern auch Informationen über Ferienwohnungen, Buschenschankbetriebe, Einkaufen am Bauernhof, Bauernmärkte und Tourismusattraktionen geboten.

„Die niederösterreichischen bäuerlichen Urlaubsanbieter sind mit ihrem spezialisierten Angebot auf dem richtigen Weg“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. Urlaub am Bauernhof stehe für Aktivität und Abwechslung. Als ambitionierte Ziele der NÖ Tourismuswirtschaft nennt Gabmann die Erhöhung des Anteils an Stammgästen von derzeit 29 auf 35 Prozent sowie die Erhöhung der Nächtigungszahlen von sechs auf sieben Millionen. Niederösterreich habe sich mittlerweile als „Land der Genießer“ hervorragend positioniert.

Im Rahmen von „Urlaub am Bauernhof“ gibt es in Niederösterreich rund 800 Mitgliedsbetriebe mit über 5.000 Betten. Diese Betriebe sind streng qualitätsgeprüft und werden mit maximal vier Blumen für Bauernhöfe bzw. Sonnen für Privatzimmer bewertet. Österreichweit bieten über 3.100 Betriebe Urlaub am Bauernhof an.

Nähere Informationen und Bestellung: Urlaub am Bauernhof, Telefon 02758/3110, http://www.landurlaub.at/.

*(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt Nr. 3/2008)*

*Beppe Gambetta (links) gastiert am 30. Mai und Quadro Nuevo (rechts) am 27. Juni im Wehrobergeschoß*

## 12. Großartige Konzerte im Wehrobergeschoß im heurigen Jahr

Im heurigen Jahr gibt es drei Konzerte im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen, zu denen wir Kulturinteressierte von und außerhalb der Gemeinde schon jetzt einladen.

Freitag, 30. Mai:

**Beppe Gambetta** aus Italien
Flatpickung – Gitarre zweier Welten

12 € / 6 € (VV 10 € / 5 €)

Freitag, 27. Juni:

Tango, Valse Musette, Arabesken, Flamenco, liebevoll entstaubte Filmmusik und ein fast schon verklungenes Italien – diese Musik gibt es mit **Quadro Nuevo**, einer Formation aus Deutschland

20 € / 10 € (VV 19 € / 9 €)

Freitag, 26. September:

4 Stimmen des weltbekannten Frauenchors »Le mystére des voix bulgares« bilden das **Eva Quartet**, A Capallea aus Bulgarien

16 € / 8 € (VV 14 € / 7 €)

**Beginn** der Konzerte ist jeweils um **19.30 Uhr**

Der Eintrittspreis hinter dem Schrägstrich gilt für Schüler und Studenten, die Zahlen in Klammer für den **Vorverkauf**.
Nähere Informationen zu den Konzerten und den Künstlern gibt es auf der Homepage der Gemeinde.

## 13. NÖ Pendlerhilfe

### *Land erweitert Unterstützung*

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betont, dass möglichst alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher von der ausgezeichneten Wirtschaftslage im Land profitieren sollen. Neben einer Vielzahl von Projekten und Initiativen wie dem NÖ Pflegemodell oder dem Gratis-Kindergarten am Vormittag für 2,5-Jährige habe die NÖ Landesregierung daher eine **Verbesserung der NÖ Pendlerhilfe** beschlossen.

Vor allem durch steigende Rohölpreise wurden Treibstoff und Tarife für öffentliche Verkehrsmittel deutlich teurer. Daher werden die **Einkommensgrenzen um 20 Prozent erhöht**. Damit kommen rund 4.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreich zusätzlich in den Genuss der NÖ Pendlerhilfe. Darüber hinaus wird ein Ökobonus von 20 Prozent extra für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel gewährt.

Gültig ab 1.1.2008 ersetzt die NÖ Pendlerhilfe somit niederösterreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern 40 Prozent (Lehrlingen bis zu 80 %) des Preises von 11 Monatsstreckenkarten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Dabei gelten neue Höchstgrenzen für das Gesamtfamilieneinkommen :

für den (die) Antragsteller(in)
€ 1.898,00 (bisher: 1.582)

für Ehegatten(in) / Lebensgefährten(in)
€ 1.524,00 (1.270)

für alleinerziehende(n) Antragsteller(in)
€ 2.257,00 (1.881)

für jedes Kind € 576,00 (480)

### *Zusätzliche Mittel*

Das Land Niederösterreich bietet jährlich eine Fördersumme von 2,4 Millionen Euro an und stellt für die

jetzt verbesserte NÖ Pendlerhilfe 1,5 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung.

*(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt Nr. 2/2008)*

*Gern gesehen in der Bücherei: Junge Leser auf der Suche nach "Lesefutter"*

## 14. Frühlingserwachen in der Bücherei

Kann dich die Frühlingssonne nicht nur ins Freie sondern auch in deine Bücherei locken? Wir bieten für jeden etwas. Viele neue Bücher.
Fernsehen kann man nur im Haus, lesen auch an der frischen Luft.

Komm und hol dir Lesefutter!!

Günstig! 35ct für Erwachsene, 15ct für Kinder. Jede Zeitschrift kostet mehr!

Jeden Mittwoch von 13 - 15 Uhr und am Freitag von 16 - 18 Uhr sind sie da –

Ihre Bibliothekare
*Eva Riegler und Ernst Osterbauer*

## 15. Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/08

Bis 30. April 2008 kann noch der Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich für die Heizperiode 2007/08 am Gemeindeamt beantragt werden.
Im Jänner hat die NÖ Landesregierung die Höhe des Zuschusses von € 100,- auf € 200,- angehoben.
Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Voraussetzungen für die Gewährung des Zuschusses wurden bereits ausführlich im Gemeindeboten 4/2007 erläutert.

## 16. Hutwisch-Berglauf im Rahmen der Laufveranstaltung run+roll

Die Laufveranstaltung run+roll – Laufen und Skaten in der Buckligen Welt – zählt seit einigen Jahren schon zum fixen Bestandteil der Sportveranstaltungen in unserer Region. Heuer wird erstmals auch unsere Gemeinde von den Veranstaltern in die Bewerbe einbezogen.

*Die Läufer beim Start des Halbmarathons in Zöbern im Vorjahr*

Am Samstag, dem 5. Juli 2008, gibt es mit Start um 11.00 Uhr in Bad Schönau einen Berglauf auf den Hutwisch. Die Laufstrecke führt großteils über Waldwege über eine Länge von 5,5 km und 438 m Höhenunterschied auf die höchste Erhebung der Buckligen Welt, den Hutwisch. Das Ziel befindet sich auf der obersten Plattform der Aussichtswarte. Mit dem Zieleinlauf der schnellsten Läufer ist ab ca. 11.25 Uhr zu rechnen.

Wir laden die Bevölkerung nicht nur zum Zuschauen ein – die Läufer freut es sicher besonders, wenn sie noch auf den letzten Metern zum Ziel entsprechend angefeuert werden – sondern auch zur Teilnahme an diesem Laufbewerb. Die Labstelle im Ziel bei der Aussichtswarte wird von unserem Tourismus- und Verschönerungsverein betreut; Getränke und Imbisse gibt es natürlich auch für Besucher. Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Bewerb um 13 Uhr im Gasthof Höhwirt statt. Anmeldungen für den Berglauf werden im Gemeindeamt Hochneukirchen entgegen genommen.

Am Nachmittag gibt es dann die Lauf- und Skatebewerbe (10 Meilen-Lauf, "skate+roll" Race, Easy run, Nordic Walking ....) im Bereich Zöbern – Bad Schönau – Krumbach.

Nähere Informationen zu den Bewerben finden Sie im Anhang.

Internet: www.run-and-roll.at

## 17. Neues Service zur Tierkörperbeseitigung

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurde bei der Kläranlage Krumbach-Bad Schönau eine speziell dafür ausgerüstete Sammelstelle eingerichtet.

Die kostenlose Abgabemöglichkeit besteht für:

- tote Heimtiere (keine Nutztiere)
- verunfallte, tote Wildtiere
- tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung)

Ort der Abgabe:

Kläranlage Krumbach – Bad Schönau
2853 Bad Schönau, Am Zöbernbach 16
Tel. 02646/8290

Öffnungszeiten zur Abgabe:

Montag bis Donnerstag, jeweils von 7.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag von 7.00 – 11.00 Uhr.

Die Abfälle werden aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter regelmäßig entleert. Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hiefür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirkshauptmannschaft.

Die Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 42 x 42 cm) nicht möglich ist, ist im Wege der Gemeinde zur allfälligen Direktabholung zu veranlassen.

Hinweis: Gewerbliche Betriebe und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich lt. Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen.

*(Mitteilung der Marktgemeinde Krumbach)*

## 18. Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überteuerte Produkte verkauft. „Auf ‚Gebühren’ und ‚Zuschläge’ von ‚Gratisreisen’ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.

Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen:

### Das Wichtigste in Kürze:

- Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet werden; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen keine Geschenk- oder Gewinnzusagen enthalten, zum Beispiel: "Sie haben garantiert gewonnen!"
- Der Name des Veranstalters muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen Name und Adresse des Reiseveranstalters genannt werden.
- Es besteht ein Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während einer Werbeveranstaltung dürfen keine Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel,

Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren präsentiert und verkauft werden.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der Gratishotline Tel.: 0800 20 20 74 oder im Internet unter www.broschuerenservice.bmsk.gv.at.

## 19. Spielplatzgestaltung Hochneukirchen geht in die Endphase

Im letzten Gemeindeboten haben wir über den Fortschritt der Arbeiten bei der Neugestaltung des Spielplatzes am Gartenriegel berichtet. Mittlerweile wurde mit der Firma Moser aus Salzburg der Liefer- und Montagetermin für die Spielgeräte in der Woche vom 31.3. bis 4.4. fixiert. Elemente, wie der Spielebach werden in Eigenregie gestaltet; die Arbeiten am Sinnesweg werden vom Dorferneuerungsverein Hochneukirchen übernommen.

*Mit dem Bagger wurde das Gelände "seilbahngerecht" hergerichtet.*

Der Eröffnungstermin wurde mit Sonntag, 22. Juni 2008, ebenfalls bereits festgelegt.

Wir möchten an dieser Stelle den Aufruf zur freiwilligen Mitarbeit erneuern. Freiwillige Helfer bitten wir, sich an die Projektgruppenmitglieder Michaela Heissenberger, Hauptstraße 24, Tel. 4894, oder Peter Ungerböck, Harmannsdorf 23, Tel. 231, zu wenden.

## 20. Mithilfe bei der Ortsbildpflege, Straßenreinigung

Der Frühling hält schön langsam Einzug bei und mit der Beseitigung von Streusplitt und der Pflege von Wegen, Plätzen und Straßen wurde bereits begonnen. Die BewohnerInnen werden wiederum um tatkräftige Mithilfe ersucht, wofür auch herzlich gedankt wird.

Die Anrainer an Güterwege werden ebenfalls wieder gebeten, die Straßenbankette in ihrem Grundsitzbereich zu mähen, zu pflegen und instand zu halten. Die Bankette dürfen keinesfalls umgeackert werden. Gemäß § 91, STVO, dürfen elektrisch geladene Drahteinfriedungen nur in einer Entfernung von mehr als 2 m von der Straße angebracht werden.

Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe ist nach den Bestimmungen der STVO verboten. Haften an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

Am Samstag, 29. März, Nachmittag, wird es wieder die Flurreinigungsaktion für ein "Sauberes Hochneukirchen-Gschaidt" geben, zu der die Gemeindebevölkerung auf diesem Weg bereits jetzt eingeladen wird. Nähere Information dazu ergehen noch in einer eigenen Postwurfsendung.

*Die 4 Damen des Eva Quartets aus Bulgarien sollten Sie am 26. September im Wehrobergeschoß nicht versäumen.*

## 21. Dorferneuerungs-Ideenwettbewerb

Auch heuer findet wieder der **Dorferneuerungs- Ideenwettbewerb** statt. Gesucht werden kreative, originelle, jedenfalls nachaltige Ideen im Sinne einer Dorferneuerung, wobei die Themenbreite praktisch alles zuläßt: Ob Ideen für die Jugend oder unsere Senioren, ob kulturelle oder wirtschaftliche Vorschläge, ob baulich-gestalterische Absichten oder Gedanken zum Verkehr .....

Bei diesem Ideenwettbewerb werden **engagierte Bürger, Initiativgruppen, Vereine und Gemeinden** aufgerufen, ihre Ideen und Konzepte zur Verbesserung und Erhöhung der Lebensqualität in ihrem Ort einzureichen. Die **besten Ideen** werden von einer Jury bewertet und mit Umsetzungsgutscheinen in der Höhe von 50 % **der Umsetzungskosten**, maximal mit € 10.000.- je prämierter Idee belohnt.

Die eingereichten Konzepte und Ideen werden nach ihrer Originalität & Neuartigkeit, dem Grad der Bürgerbeteiligung und ihrer Nachhaltigkeit bewertet. Die Umsetzung der eingereichten Konzepte und Ideen darf bei der Einreichung noch nicht begonnen sein.

Dem Land NÖ ist es ein besonderes Anliegen, durch diesen Ideenwettbewerb das **Klima für Innovation, Engagement und Bürgerbeteiligung** zu fördern.

Informationen zum Ideenwettbewerb gibt es bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Industrieviertel, Herrn Ing. Walter Ströbl
0676 / 55 91 912 bzw. 0676 / 88 591 212
walter.stroebl@dorf-stadterneuerung.at
www.dorf-stadterneuerung.at

## 22. Frühjahrstermine der Bildungsberatung NÖ

- Welche Angebote zu Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Förderungen gibt es dazu?
- Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?
- Welcher Beruf ist der richtige für mich – wo liegen meine Stärken?

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die **Bildungsberatung NÖ**. In **Einzelgesprächen** bietet das mobile Beratungsservice umfassende Information für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung.

Seit mittlerweile drei Jahren ist Herr Wolfgang Grohs als mobiler Bildungsberater in Niederösterreich unterwegs und steht Ihnen in verschiedenen Gemeinden für **kostenfreie** und **streng vertrauliche Gespräche** rund um Bildung und Beruf zur Verfügung.

Die **aktuellen Frühjahrstermine** in der Buckligen Welt finden Sie in der nachfolgenden Auflistung sowie im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit **individueller Terminvereinbarungen** im Industrieviertelbüro der **Bildungsberatung NÖ**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung telefonisch unter 0650-294-1234 oder per E-Mail unter: **w.grohs@bildungsberatung-noe.at** vor.

Frühjahrstermine 2008:

28.03. **Krumbach**, 13:00 – 17:30 Uhr;
17.04. **Grimmenstein**, 14:00 – 17:30 Uhr;
06.05. **Schwarzau/Steinfeld**, 15:00 – 19:00 Uhr;
30.05. **Krumbach**, 13:00 – 17:30 Uhr;
24.06. **Wiesmath**, 15:00 – 19:00 Uhr;
25.07. **Krumbach**, 13:00 – 17:30 Uhr.

Beratungsort ist jeweils das Gemeindeamt.

**Nutzen auch Sie dieses wertvolle Angebot zu Ihrem ganz persönlichen Vorteil!**

## 23. Sprechtage

- **Notar Dr. Herbert** Beutel (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- **Mutterberatung** (Mutterberatungsstelle in der Hauptschule)

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr

10. April, 8. Mai, 12. Juni

- **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

10. April, 15. Mai, 19. Juni, jeweils von 8 - 12 und 13 - 15 Uhr

- **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

7. und 21. April, 13. und 26. Mai, 9. und 23. Juni, jeweils von 7.00 – 12.30 und 13.00 – 14.30 Uhr

- **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 14.30 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Sozial-Info der BH Wr. Neustadt** (Sparkasse Kirchschlag)

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 – 17.30 Uhr

- **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.30 - 14.30 Uhr

- **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Bezirksgericht Wr. Neustadt** (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr **nur gegen Voranmeldung**

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

*Im Vorjahr gab es erfreulicherweise auch im Ort Hochneukirchen eine rege Beteiligung an der Flurreinigung.*

## 24. Kurz & bündig

### ■ Urlaub des Gemeindearztes

Gemeindearzt Dr. Rudolf Steinhauer befindet sich von **14. bis 27. Juli** in Urlaub. Es vertreten ihn in dieser Zeit die Ärzte der Umgebung.

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Friedrich Beiglböck; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

## 25. Ergebnis der Landtagswahl vom 9. März 2008

| | Hochneukirchen | Gschaidt | Gesamt | % | +/- % |
|---|---|---|---|---|---|
| Wahlberechtigte | 1.235 | 342 | 1.577 | | |
| abgegebene Stimmen | 1.009 | 271 | 1.280 | 81,2 | + 7,3 |
| ungültig | 18 | 3 | 21 | | |
| gültig | 991 | 268 | 1.259 | | |
| ÖVP | 732 | 227 | 959 | 76,3 | - 0,7 |
| SPÖ | 141 | 17 | 158 | 12,5 | - 4,5 |
| GRÜNE | 26 | 1 | 27 | 2,1 | - 0,3 |
| FPÖ | 79 | 20 | 99 | 7,9 | + 5,0 |
| KPÖ | 3 | 0 | 3 | 0,2 | - 0,2 |
| LNÖ | 3 | 0 | 3 | 0,2 | + 0,2 |
| DCP | 7 | 3 | 10 | 0,8 | + 0,8 |

**DIPL. ING. RALPH MARAKE**
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
**Marktstraße 24, 2851 Krumbach**
Tel.: 02647/42218 Handy:0650/2500768
Mail:marake.krumbach@utanet.at, Fax:02647/42357

Wir legen sehr großen Wert nicht nur auf korrekte Arbeit, sondern besonders auf ein sehr ausgewogenes Preis- Leistungs-Verhältnis und eine angebrachte Kundenberatung.

***Frei nach dem Motto: "bleib in der Region!"***


HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

*Hoch sollst du leben!*